

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Brigitte Petersen
FoodNetCenter
Katzenburgweg 7-9, 53115 Bonn
T.: 0228-73 28 21
F.: 0228-73 65 15
b-petersen@uni-bonn.de

Veranstalter:

food•net•center**bonn**

International Center for Food Chain and Network Research

GIQS

Grenzüberschreitende Integrierte Qualitätssicherung e.V.



Wirtschaftsförderung Bundesstadt Bonn

Veranstaltungsort:

Poppelsdorfer Schloss, Stucksaal,
Meckenheimer Allee 171, 53115 Bonn



Parkmöglichkeiten:

Bestehen in den umliegenden Strassen

Einladung
zum Expertengespräch
„Innovationen durch
Qualitätskommunikation“



17. Juli 2008

Schloss Poppelsdorf, Stucksaal

14:00 - 17:00 Uhr

food•net•center**bonn**

Innovationen durch Qualitätskommunikation

Die besten Ideen für die Ernährungsbranche in NRW

Innovationen sind der Schlüssel für Standort-sicherung und Beschäftigung. Auf neue Ideen kommt es also an bezogen auf Produkte, Prozesse und Organisationsstrukturen und deren rasche Umsetzung. Dies sind entscheidende Faktoren für die Zukunftsfähigkeit von Branchen und Unternehmen in NRW.

Im globalen Wettbewerb müssen sich Unternehmen der Fleischwirtschaft durch neue Ideen, innovative Organisationsstrukturen entlang der Wertschöpfungsketten sowie technisch sichere Systemlösungen gegenüber einer starken Konkurrenz behaupten und durchsetzen.

Vor diesem Hintergrund gewinnen eine effiziente Zusammenarbeit von Universitäten, Forschungseinrichtungen und Unternehmen zunehmend an Bedeutung. In den letzten Jahren sind im nordwesteuropäischen „Fleischgürtel“ grenzübergreifende, leistungsstarke Innovationscluster entstanden, um Forschung und Entwicklung, Technologietransfer und internationale Wettbewerbsfähigkeit im für NRW wirtschaftlich bedeutsamen Fleischsektor nachhaltig zu verbessern.

Im Rahmen der Clusterpolitik der Landesregierung haben Minister Eckard Uhlenberg (MUNLV) und seine Kollegin Christa Thoben (MWME) zu einem Wettbewerb der Ideen für die Ernährungsbranche aufgerufen. Es geht darum, die Qualität der Lebensmittel zu verbessern und neue Wachstumsfelder zu erschließen, um vorhandene Arbeitsplätze zu sichern, neue Arbeitsplätze zu schaffen und die Ernährungswirtschaft im internationalen Wettbewerb zu stärken.

Vorrangig gefördert werden Kooperationsvorhaben zwischen Forschung und Wirtschaft.

Beim NRW „Fleischgipfel“ möchten wir Ihnen innovative Ansätze aus Wissenschaft und Forschung unter dem Aspekt „Qualitätskommunikation“ vorstellen, um darauf aufbauend eine gemeinsame Strategie für den Wettbewerb vorzubereiten.

Es ist uns ein besonderes Anliegen, eine Diskussionsplattform für Wissenschaft und Fleischwirtschaft zu bieten, um sich gemeinsam auf den Wettbewerb der Innovationen vorzubereiten.

Programm

Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Brigitte Petersen, FoodNetCenter
Bonn
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität

Bedeutung von BAEN für die Wirtschafts- und Wissenschaftsregion Bonn

Dr. Ulrich Ziegenhagen
Wirtschaftsförderung der Bundesstadt Bonn

Wettbewerbsaufruf Ernährung.NRW

Jutta von Reis
Forschungszentrum Jülich GmbH

Stellhebel zur Stärkung der Wettbewerbs- fähigkeit der Fleischwirtschaft

Dr. Volker J. Petersen,
Deutscher Raiffeisenverband

Bedeutung von Forschungs- und Entwick- lungsnetzwerken

Initiativen der Universitäten

Prof. Dr. Ludwig Theuvsen,
Georg-August-Universität Göttingen

Initiativen der Fraunhofer Gesellschaft

Dr. Andreas Hengse,
Fraunhofer Allianz „Food-Chain-Management“

Verbundinitiativen für die Fleischwirtschaft

Dr. Martin Hamer, GIQS

Kaffeepause

Podiumsdiskussion

„Innovation durch Qualitätskommunikation“

Moderation:

Prof. Dr. Gerhard Schiefer, FoodNetCenter
Bonn

Ideen aus Wirtschaft und Wissenschaft zur Kompetenzbündelung in den Bereichen

- Kommunikation von Qualitätszielen in Multi-Stakeholder Wertschöpfungsketten
- Qualitätskommunikation als Governance Problem
- Präventives Krisen- und Risikomanagement
- Effiziente Informations- und Logistikprozesse
- Nutzung von innovativer DV Technologie, Mikrosensortechnik, miniaturisierter Inline Technik, RFID und Sensoren

Resumee

Prof. Dr. Brigitte Petersen, FoodNetCenter
Bonn
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität